

Israel, Gaza und die Hamas im Herbst 2023

Einige Anmerkungen¹

Inhalt

1.	Was geht uns Israel an?	1
2.	Was geschah am 7. Oktober 2023?	3
3.	Fragen, die stehen.....	6
4.	Was könnte helfen, den 7. Oktober zu verstehen?	7
4.1.	GOTT regiert.....	7
4.2.	Der Mensch lernt nichts aus der Geschichte	8
4.3.	Hochmut kommt vor dem Fall.	9
4.4.	Ist ihr Schutz von ihnen gewichen?.....	9
4.5.	Israel als GOTTES Sohn – das hat Konsequenzen.....	11
4.6.	Geistlicher Kampf	12
5.	Wie reagierte und reagiert Israel?	13
6.	Wie geht es weiter?	17
7.	Was bedeutet dieses Geschehen für uns?	18
8.	Gebet	20
	Anhang: Zeugnis einer Bewahrung	21

1. Was geht uns Israel an?

Was geht uns Israel an und das, was dort unten im Nahen Osten geschieht?

Nun, Israel ist GOTTES ersterwähltes und erstgeliebtes Volk!

Und die Erwählung dieses Volkes und GOTTES Liebe zu ihm hat nie aufgehört.²

Wenn es tatsächlich so ist, dass wir durch Jesus Christus,

den jüdischen Messias Jeschuah, zum Glauben an den GOTT Israels

und damit an den GOTT der Bibel gekommen sind, dann bedeutet das:

Wir können und dürfen nicht verwerfen, was GOTT erwählt hat!

Wir können nicht ignorieren, ablehnen oder gar hassen, was GOTT liebt!

Und wir können nicht zu dem GOTT der Bibel gehören,

wenn wir Seinem ersten Volk die Zugehörigkeit zu eben diesem GOTT absprechen!

Wenn wir tatsächlich mit dem GOTT Israels verbunden sind

durch den Glauben an Jesus Christus,

dann sind wir zwangsläufig auch mit Seinem Volk Israel verbunden.

¹ Stand: 14.11.2023/25.11.2023

² Vgl. dazu Röm 9-11 und besonders auch Röm 11,29 in diesem Zusammenhang – neben unzähligen Stellen in der Hebräischen Bibel wie Jer 31,35-37

Mir ist durchaus bewusst,
dass sich große Teile der Christenheit von ihrer biblischen Wurzel getrennt haben.
Dort muss gefragt werden, an welchen GOTT diese Christenheit eigentlich glaubt.
Und es muss gefragt werden, welcher Art dieses Christentum dann noch ist?
Ein Baum ohne Wurzeln taugt nur noch einige Zeit zu Dekorationszwecken.
Und so haben wir in der Praxis an vielen Stellen ein „Weihnachtsbaumchristentum“,
das schön aussieht und religiös dekoriert ist, aber geistlich tot oder am absterben.
Ich möchte stattdessen ein „Ölbaumchristentum“, das fest verwurzelt ist
und Frucht bringt.³

GOTTES Heilsplan gleicht eine Ellipse mit zwei Brennpunkten:
Israel und das internationale Gottesvolk der Christen.
In der Entwicklung und auch in der Vollendung dieser beiden Gottesvölker
gibt es viele Parallelen.
Vieles, was die Juden und Israel erleben, geschieht parallel auch an den Christen.
Das kann man durch die Geschichte hindurch verfolgen.

Und die Zukunft betrifft: Dort hat Israel eine enorme prophetische Bedeutung.
Manche sagen: Israel ist der Zeiger an GOTTES Weltzeituhr.
Wenn wir wissen wollen, wo wir im Heilsplan stehen, dann müssen wir auf Israel schauen!

Und noch zwei Punkte:

Israel ist GOTTES „Demonstrationsvolk“.
In ihm finden wir wie in einem Brennglas gebündelt alles, was wir sonst in der Menschheit
finden: Das Beste und das Schlimmste. Der Zustand Israels ist wie ein mikrokosmisches
Bild der übrigen Nationen.
Als Licht für die Nationen ist Israel dazu bestimmt, der ganzen Welt GOTTES Natur,
Wege, Taten und Urteile bekannt zu machen, zu offenbaren.⁴
Durch den Messias aus dem Stamm Juda wurde allen Nationen der Weg zum Heil
geöffnet.
Wir sehen an Israel, wie GOTT mit Seinem Volk umgeht –
und das betrifft dann auch uns, wenn wir wirklich zum GOTT der Bibel gehören.⁵

Und zuletzt:
Was die *Juden* betrifft und trifft,
wird am Ende – und vielleicht schon bald – auch *uns* treffen.
Vielleicht ist es Ihnen nicht bekannt: Aber es ist klar und amtlich:
Wenn Hitler nicht vorher gestoppt worden wäre,
dann hätte er sich nach den Juden die Christen vorgenommen –
und zwar ganz genauso wie die Juden.
Seit vielen Jahren liest man in Israel in arabischen Vierteln die Losung:
„Am Sabbat töten wir die Juden – und am Sonntag töten wir die Christen.“

³ Vgl. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/roemer-1116-24/>

⁴ Kleinfax 19.10.2023

⁵ Vgl. 1. Kor 10,1-12!

Israel steht im Nahen Osten für den „Westen“.

Israel ist für Moslems „der kleine Satan“ und die USA sind der „große Satan“.

Was radikale Moslems den Juden angetan haben, werden sie auch den Nichtjuden antun, bis sie ihr Ziel – ein weltweites Kalifat – erreicht haben.

Das bedeutet: Wenn die Hamas und die radikalen Moslems nicht gestoppt werden, sind *wir* die Nächsten!⁶

Es gab Zeiten, in denen Europa wach war und kämpfte und so eine islamische Invasion verhindert hat.

Nach allem, was man jetzt wahrnehmen kann und was die islamische Welt wahrnimmt, hat Europa inzwischen seine bisherigen Werte längst aufgegeben und ist in seiner Dekadenz reif für die Übernahme.

Wenn schon Israel so überrascht und terrorisiert werden konnte – dann kann das erst recht bei uns passieren!

Denken wir bitte nicht, der Konflikt bleibt auf den Nahen Osten beschränkt!

Wogegen Israel kämpft, kämpft es stellvertretend auch für uns.

2. Was geschah am 7. Oktober 2023?

Israel gedenkt des Jom-Kippurkrieges vor 50 Jahren und philosophiert darüber, wie es damals so unvorbereitet sein und überrascht werden konnte.

Und erlebt prompt 50 Jahre und 1 Tag danach dasselbe in der zweiten Auflage!

Und das an Simchat-Torah – dem Fest der Torahfreude – Höhepunkt und Abschluss des Laubhüttenfestes.

Etwa 3000⁷ Terroristen stürmen um 6.30 Uhr die israelische Grenze zum Gazastreifen, begleitet von einem Raketenhagel auf Israel.

Traktoren wälzen den Zaun nieder, Drohnen vernichten die Überwachungstechnik, Zu Land (mit Autos und Motorrädern), zu Wasser und zu Luft – über (motorisierte) Gleitschirme – dringen die Hamaskämpfer in Israel ein.

Auf brutalste Weise ermorden sie alles, was ihnen an Juden begegnet vom Säugling bis zum Greis.

Mit ihnen kommen Journalisten, die live aus den eroberten Siedlungen berichteten.

Es gibt ca. 1.400 Tote an diesem *einen* Tag.

Und noch immer sucht und findet man Leichen.

Seit dem Holocaust und in der gesamten Staatsgeschichte Israels sind noch **nie** so viele Juden an *einem* Tag vernichtet worden wie am 7.10.2023.

Dazu wurden 242 Bürger entführt

– vom Kleinkind bis zum Greis und Holocaustüberlebenden.⁸

Von den 242 Entführten sind 38 Babys oder Kleinkinder, z.T. ohne ihre Eltern.

⁶ Siehe auch: <https://www.tikkunglobal.org/post/du-bist-der-n%C3%A4chste>

⁷ Im Vortrag sagte ich: 1000 – gemäß einer älteren Quelle. Aus Israel wurde ich telefonisch korrigiert: Es waren 3000, und 1800 von ihnen sind unbeschadet in den Gaza-Streifen zurückgekehrt. (15.11.2023)

⁸ Stand 2.11. 2023 Israel-Heute-Kanal

Dabei gingen die Hamasleute mit einer Brutalität vor, die teilweise die Grausamkeiten der SS in den KZs und die der ISIS noch in den Schatten stellt.

ISIS hat keine Babys enthauptet und die SS hat keine toten Frauen vergewaltigt, wie es die Hamas am 7.10. im Süden Israels getan hat.⁹

Mit ihren Bodykameras nahmen sie alles auf und stellten es in die sozialen Netzwerke.

Bzw. sie haben es mit ihren Go-Pro-Kameras live über Facebook und Instagram übertragen. Dadurch sind die Grausamkeiten öffentlich und bekannt.

Es gibt auch Telefonmitschnitte, etwa, wie ein Kämpfer seinen Vater mit dem Handy einer getöteten Jüdin anrief und begeistert berichtet, wie er eigenhändig zehn Juden umgebracht hat –

immer wieder unterbrochen von „Allahu akbar“- Rufen vonseiten des Vaters.

Uns wurde und wird nur wenig von all dem gezeigt.

Mitglieder des israelischen Parlamentes, die einen unzensurierten Film mit Aufnahmen durch die Hamas gesehen haben, sind bei der Vorführung zusammengebrochen und brauchten ärztliche Betreuung.

Israels Geheimdienst hat 50.000 Filme mit Aufnahmen der palästinensischen Bodycams, die die verübten Grausamkeiten zeigen.

Dies gibt Israel die Möglichkeit, nahezu jeden einzelnen Terroristen zur Rechenschaft zu ziehen, anzuklagen oder ihn zu eliminieren.

Kleines Beispiel:

Die Terroristen kamen von Gaza aus in in das Haus einer Familie.

Sie erschossen den Vater und drehten dann den Backofen auf volle Hitze.

Als er glühend heiß war, warfen sie das Baby hinein,

und während das Baby vor Qualen schrie und bei lebendigem Leibe verbrannte, vergewaltigten sie alle nacheinander die Mutter und lachten dabei.

Anschließend wurde die Mutter ebenfalls hingerichtet.¹⁰

Andere wurden enthauptet und mit ihren Köpfen unter Jubelrufen Fußball gespielt.

Kindern wurden vor ihren Eltern die Gliedmaßen nach und nach abgeschnitten.

Ich sah ein Interview mit einer traumatisierten Frau, die von 25 Terroristen vergewaltigt wurde.

Paare und Familienmitglieder wurden aneinander gefesselt und bei lebendigem Leib verbrannt; ganzen Familien wurden bei lebendigem Leib die Organe entnommen; Kinder mussten mit ansehen, wie ihre Eltern gefoltert und getötet wurden; Eltern wurden gezwungen zuzusehen, wie ihren Kindern die Augen ausgestochen und die Köpfe eingeschlagen wurden.¹¹

⁹ https://www.israelheute.com/erfahren/hamas-isis-die-ss-einsatzgruppen-und-israels-nationales-trauma-des-7-oktobers/?mc_cid=31d3603a44&mc_eid=dac2d9c84b

¹⁰ Gebetsalarm Nr. 13 – „Erhebt das Panier“ vom 02.11.2023 und vorige Anmerkung.

¹¹ https://www.israelheute.com/erfahren/gebt-den-kelch-den-heiden/?mc_cid=863206c8fc&mc_eid=dac2d9c84b

Das Massaker an den Teilnehmern des Musikfestivals in der Wüste dürfte bekannt sein. Ein Video zeigte, wie israelische Soldaten in ihrem Lager nach Überlebenden suchten. Es gab keine. Schon die unübersehbare Menge von verbrannten Autos – alle wurden angezündet – war schlimm anzusehen. Erst recht die überall verstreuten Leichen...

Die Beispiele mögen genügen.

Ja, manche haben auch Schutz und Bewahrung erlebt:

So las ich ein bewegendes Zeugnis von einer Beterin aus einem Dorf, in dem ein Drittel der Bevölkerung ihres Dorfes in ihren Häusern abgeschlachtet, verstümmelt, enthauptet, lebendig verbrannt und vergewaltigt wurden, während zahllose andere, darunter Babys, Kinder und ältere Menschen verschleppt wurden.

Terroristen brachen auch in das Haus der Familie ein und hielten sich ca. eine Stunde darin auf. Sie durchsuchten und plünderten alles. Die Frau konnte durch die Überwachungskameras alles mitverfolgen. Ihr Sohn war in einem anderen Raum. Alle möglichen Türen haben die Hamas-Kämpfer im Haus geöffnet, um die Familie abzuschlachten – außer die Türen zu den beiden Zimmern, in denen sie sich versteckt hielt. Es war, als hätte Gott sie geblendet. Sie schauten direkt auf die Türen, aber haben sie offensichtlich nicht gesehen...¹²

Wenn man es auf die Einwohnerzahlen umrechnet, war der **7. Oktober 2023** für Israel um ein Vielfaches schlimmer, ein viel größeres Trauma als es der **11. September 2001** für die USA war!

(Und wer möchte, kann jetzt schon mal in seinem Hinterkopf überlegen, wie die USA auf den 11. September reagiert haben...)

Das Vorgehen der Hamas wird von ihrer Seite und ihren Verbündeten übrigens weiter verteidigt und gutgeheißen:

Eine prominente palästinensische Aktivistin, die vor einigen Jahren dafür weltweit bekannt wurde, dass sie einen israelischen Soldaten geschlagen hat, schrieb auf Instagram:

"Unsere Botschaft an die Herde der Siedler: Wir warten auf euch in allen Städten in der Westbank, von Hebron bis Dschenin. Wir werden euch abschlachten und ihr werdet sagen, was Hitler gemacht hat war ein Witz. Wir trinken euer Blut und essen euren Schädel. Yella, wir warten auf euch".¹³

Oder: *"Ein ranghohes Mitglied der Hamas hat das systematische Abschlachten von Zivilisten in Israel am 7. Oktober begrüßt und in einem Interview **geschworen, dass die palästinensische Terrorgruppe, wenn sie die Möglichkeit dazu hätte, ähnliche Angriffe in Zukunft so oft wiederholen würde, bis Israel ausgelöscht sei.**"*¹⁴

¹² Das Zeugnis befindet sich ausführlich im Anhang!

¹³ Israel-Heute-Kanal 6.11.2023

¹⁴ <https://www.timesofisrael.com/hamas-official-says-group-aims-to-repeat-oct-7-onslaught-many-times-to-destroy-israel/> zitiert in Gebetsalarm Nr. 15 am 06.11.2023

3. Fragen, die stehen

Wie konnte es sein...

- dass das Land mit der stärksten Armee auf kleinstem Raum
- mit dem besten Geheimdienst der Welt
- und mit der besten Überwachungstechnik
- mit befestigten, gesicherten und überwachten Grenzen

einfach so überrumpelt, überfallen und überwältigt werden konnte
wie ein kleiner Junge im Schlaf?

Ein gefangener Hamas-Terrorist sagte:

"Wir haben uns mehr als ein Jahr lang vorbereitet. Die Demonstrationen in Israel haben uns ermutigt. Es dauerte 5 Stunden, bis auf uns geschossen wurde. Wir waren mit 1000 Kämpfern vorbereitet, wir haben 15 Durchbrüche im Zaun gemacht. Wir waren schockiert, dass die IDF nicht auf uns gewartet hat. Wir sind zwei Stunden lang mit den Entführten gelaufen".¹⁵

Wie konnten Geheimdienst, Armee und Regierung so unvorbereitet sein?
Wieso haben sie nicht schneller reagiert, sondern waren wie gelähmt?

Niemand hielt die Hamaskämpfer auf, außer einzelne Helden aus eigener Initiative.
Niemand kam zu Hilfe! Keine Armee, keine Polizei, kein Rettungsdienst.
Verletzte wurden nicht abgeholt – die Krankenwagen wurden ja nicht eingelassen.¹⁶

Was war oder ist mit Israel los? Ein so hochentwickeltes Land und so unfähig?
Und: Ist Israel eigentlich zu brutal oder zu nachgiebig?
Wie ist dass mit der Parole „Land für Frieden“?

2005 hat Israel den Gazastreifen unter dem als rechtsextrem und militaristisch verschrienen Ministerpräsidenten Ariel Scharon geräumt.
Hat es dafür Frieden bekommen? Nein – sondern immer wieder Raketenbeschuss.
2014 gab es ja schon einmal eine größere militärische Auseinandersetzung!¹⁷

In der geräumten Siedlung Netzarim wurde die Synagoge abgerissen,
an ihrer Stelle oben ein Wasserpark für Kinder errichtet
und in einer Tunnelanlage darunter verschanzte sich nun die Hamas mit ihren Waffen.¹⁸

22 Jahre war der Hamas-Terrorist *Yahya Sinwar* in israelischen Gefängnissen.
Er litt an einem Hirntumor und israelische Ärzte retteten ihm das Leben.
Dann wurde er 2011 mit über 1000 anderen Terroristen freigelassen,
und zwar für den entführten israelischen Soldaten Gilat Shalit.
Und am 07.10. 2023 gab er den Befehl für das Massaker im Süden Israels!¹⁹

¹⁵ Israel-Heute-Kanal-Nachricht

¹⁶ Telefonische Informationen direkt aus Israel

¹⁷ Siehe <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/israel-gaza/>

¹⁸ Israel-Heute-Kanal 07.11.2023

¹⁹ https://www.israelheute.com/erfahren/tacheles-mit-aviel-haelt-das-rote-kreuz-israel-fuer-dumm/?mc_cid=26a6c03294&mc_eid=dac2d9c84b

Das sind die Antworten auf Rückzug und Freilassung von Terroristen!

Aber nochmal: Wie konnte Israel so überrascht werden?

Manche sagen: Ein iranischer Cyberangriff hat Israels Sicherheitssystem ausgeschaltet.
Andere sagen: Israel hat sich zu sehr auf ihre KI verlassen,
die aber eben falsch programmiert war und von der Hamas unterlaufen wurde...²⁰

Man kann Israel vorwerfen, vereinzelte Warnungen überhört zu haben.

Ein ägyptischer Geheimdienstoffizier sagte gegenüber AP: "Wir haben Israel gewarnt, dass etwas Großes aus dem Gazastreifen kommt, aber sie haben es abgetan und darauf bestanden, dass die größere Bedrohung aus dem Westjordanland kommt.

Wir haben immer wieder gewarnt, aber sie haben uns ignoriert."²¹

Dazu passt die Meldung: Ein israelischer Militärberater besaß vorab Geheimdienst-Informationen die den bevorstehenden Angriff bestätigten. Aus irgendeinem Grund entschied er sich, diese nicht preiszugeben.²²

Der israelische General Yitzhak Brick hat jahrelang genau vor dem Schreckenszenario gewarnt, das jetzt eingetreten ist. Er wurde nicht ernstgenommen.

Inzwischen hat ihn Netanyahu zur Beratung herangezogen...²³

Im Jahr 2016 erklärte der damalige Verteidigungsminister **Avigdor Liberman** dem Kabinett, dass die Hamas eines Tages in großer Zahl in den Süden Israels eindringen, israelische Städte überrennen und zahlreiche Zivilisten töten und entführen würde. Seine Einschätzung wurde bis jetzt geheim gehalten...²⁴

Fragen: Wie konnte das sein?

4. Was könnte helfen, den 7. Oktober zu verstehen?

Eigentlich ist nicht zu verstehen, was geschehen ist.

Eigentlich kann man nur schweigen oder weinen.

Trotzdem der Versuch einiger Anmerkungen.

Ob sie bedenkenswert, hilfreich oder gar zutreffend sind, lasse ich offen.

4.1. GOTT regiert

Das Erste, was wir wissen müssen, ist: GOTT wurde nicht überrascht!

ER hat nicht geschlafen. ER regiert. ER hat die Kontrolle.

²⁰ So Scott Ritter

²¹ Israel-Heute-Kanal-Nachricht

²² Klein-Fax 19.10.2023

²³ https://www.israelheute.com/erfahren/einer-warnte-vor-dem-massaker-aber-keiner-hoerte-ihm-zu/?mc_cid=3c70620234&mc_eid=dac2d9c84b

²⁴ <https://www.israelheute.com/erfahren/prophezeiung-oder-gesunder-menschenverstand-hamas-invasion-wurde-2016-vorhergesagt/>

Psalm 46

⁹ *Kommt her und schauet die Werke des HERRN,
der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,*

¹⁰ *der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt
und Wagen mit Feuer verbrennt.*

¹¹ **Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!**
erhaben über den Völkern, erhaben über der Erde.

Das Erste, was immer klar sein muss: GOTT regiert und hat die Lage im Griff.
Ehe wir das verinnerlicht haben, sollten und brauchen wir nicht weiterdenken!

Dazu sollten wir Folgendes wissen und verinnerlichen,
darüber anbeten und das meditieren,
bis es im Herzen groß und bestimmend wird:

*GOTTES Reich kommt! Alle menschlichen Reiche vergehen!
Deshalb sollten wir uns nicht bei dem Vergehenden aufhalten,
sondern um das Kommende kümmern,
das jetzt schon da ist und da sein will und da sein kann!²⁵*

Der Hebräerbrief (12,27-29) sagt:

*Wir wissen, dass alles erschüttert wird, was erschüttert werden kann,
damit das bleibt, was nicht erschüttert werden kann.*

Wir empfangen ein unerschütterliches Reich

– ständig – Part. Präsenz – das muss uns präsent sein,
*und lasst uns so in der Gnade und in Dankbarkeit GOTT dienen
mit Scheu und ehrfürchtiger Haltung –
denn auch unser GOTT ist ein verzehrendes Feuer!*

Unser Fokus muss GOTT sein! IHN mehr fürchten als alles andere und alle anderen!
IHN in allem ehren und anerkennen als GOTT: das ist der eigentliche Kampf!
Der muss zuerst gewonnen werden, ehe wir weiter kommen
und ehe wir Weiteres sagen, beten und tun können!

4.2. Der Mensch lernt nichts aus der Geschichte

„Die Geschichte lehrt uns, dass der Mensch nichts aus der Geschichte lernt.“

Das ist ja eine ernüchternde, bekannte Feststellung:

So hat Israel eben doch das Entscheidende aus dem Yom-Kippur-Krieg nicht gelernt.

Aber dieser Satz gilt auch für uns und unser Volk – in genau demselben Maße!

Es ist jetzt nicht der Ort und die Zeit, das näher aufzuzeigen und zu beweisen,
aber ich bin mir leider sehr sicher,
dass auch *wir* das Entscheidende aus der Geschichte bisher nicht gelernt haben!

²⁵ Nach einem Wort aus der Stille am 7.10.2023

4.3. Hochmut kommt vor dem Fall.

Auch das ist eine Wahrheit, dir urbiblisch ist und sich immer wieder bestätigt.

Spr 16,18:

Wer zugrunde gehen soll, der wird zuvor stolz; und Hochmut kommt vor dem Fall.

Israel hielt sich für unbesiegbar – und das wurde ihm zum Verhängnis.

4.3.1. Hochmütiger Dogmatismus statt ständig neues demütiges Hören

Ich denke: Israel hatte seine Konzepte und Vorstellungen und hielt daran fest und konnte oder wollte so nicht hören, was andere sagten. Das ist Hochmut!

Und: Wir sind genauso! Wir haben unsere frommen Vorstellungen und Konzepte. Und die verhindern, dass wir auf etwas hören, was nicht in unser Konzept passt.

Demut zeigt sich zuerst in der Hörbereitschaft.
Demut ist bereit, GOTTES Stimme überall zu hören,
auch wenn sie von unerwarteter Seite kommt!

4.4. Ist ihr Schutz von ihnen gewichen?

So etwas gibt es!

Josua und Kaleb konnten dem Volk Israel über die Kanaanäer sagen:

4.Mose 14,9

Fallt nur nicht ab vom HERRN und fürchtet euch vor dem Volk dieses Landes nicht, denn wir wollen sie fressen wie Brot.

Es ist ihr Schutz von ihnen gewichen, der HERR aber ist mit uns.

Fürchtet euch nicht vor ihnen!

Dass der Schutz weicht, gibt es aber nicht nur bei gottlosen Völkern!

Das kann es auch bei GOTTES Volk geben! Nämlich dann, wenn es von GOTT weicht!

Wer sich aus dem Willen GOTTES herausbegibt,
begibt sich damit auch aus dem Schutz GOTTES heraus!

Das wird z.B. in den Kapiteln Segen und Fluch in 3. Mose 26 und 5. Mose 28 ausführlich durchbuchstabiert.

Das hat sich gezeigt, als Israel von den Assyriern und Babyloniern und Römern erobert wurde.

Das sagt auch schon Psalm 127:

*Wenn der HERR nicht das Haus baut,
so arbeiten umsonst, die daran bauen.
Wenn der HERR nicht die Stadt behütet,
so wacht der Wächter umsonst.*

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht, sagt Psalm 121,4

GOTT hat auch jetzt nicht geschlafen!

Wenn ER die Städte und Dörfer nicht geschützt hat, dann hat ER das so entschieden!

ER hat die Angriffe zugelassen!

Auch wenn das für uns und die Betroffenen nicht zu verstehen ist!

Jer 31,28:

*Und gleichwie ich über sie gewacht habe, auszureißen und einzureißen,
zu verderben und zu zerstören und zu plagen,
so will ich über sie wachen, zu bauen und zu pflanzen, spricht der HERR.*

Es gibt BEIDES!

Dass GOTT dafür sorgt, dass Sein Volk ausgerissen, zerstört, verdorben und geplagt wird, und dass es aufgebaut, gepflanzt und bewahrt wird.

GOTT ist und bleibt GOTT!

GOTT hat nicht versagt! ER regiert immer noch.

Wenn ER Seinen Schutz zurückgenommen hat, dann durfte ER das und dann wird ER Gründe dafür haben.

Über Krieg und Frieden entscheidet am Ende immer noch GOTT!

Übrigens: Wenn GOTT etwas Schlimmes wie Krieg zulässt, könnte es sein, dass ER damit noch Schlimmeres verhindern wollte oder musste!

Nicht nur, dass zeitliches Leid weniger schlimm ist als ewiges Unheil.

Und gar nicht wenige finden erst durch erfahrenes Leid zu GOTT.

Es gibt in Israel auch folgende Einschätzung:²⁶

Eigentlich war und ist Irans Plan, Israel von allen Seiten mit *einem* Schlag zu vernichten.

²⁶ z.B. Mordechai Kedar. Auch von Aviel Schneider in der Zoom-Sitzung von Israel-Heute am 11.11.2023 erwähnt. <https://www.youtube.com/watch?v=15tKCIUAvok>

Nachtrag vom 15.11.2023 aus dem Israel-Heute-Kanal: Arabische Quellen: Irans oberster Führer Ali Khamenei gab dem Hamasführer Ismail Haniya bei ihrem jüngsten Treffen Anfang November in Teheran in einer klaren Botschaft zu verstehen: „Ihr (Hamas) habt uns nicht vor dem Angriff auf Israel am 7. Oktober gewarnt und wir werden in keinen Krieg in deinem Namen ziehen.“ Das ist ein interessanter Punkt, den ich im letzten Zoom-Treffen schon erwähnt habe. Aus verschiedenen Quellen wissen wir, dass die Ayatollahs in Teheran sauer auf das Hamasregime im Gazastreifen sind. Diese haben Israel ohne Absprache mit Teheran überfallen, weil sie von der genialen Gelegenheit hörten (laute Musik), dass sich ein Musikfestival mit etwa 4000 Israelis nur 2000 Meter vom Grenzzaun stattfindet. Genial für ein Massaker und somit hat Hamas wieder mal seinen Partner betrogen, diesmal Teheran. Ausgemacht war, Israel aus mehreren Fronten (Hisbollah im Norden, Hamas im Süden, Hamas & Co. aus Judäa und Samaria und Iran aus dem Osten) anzugreifen, aber unter Befehl der iranischen Revolutionsgarde und erst dann, wenn die Atombombe gegen Israel einsatzbereit wäre. Jetzt hat Hamas alles vermässelt und so sagte Khamenei seinem Kollegen Haniya: "Bye bye kommt alleine zurecht". Aber auch das kann sich in der Zukunft wieder drehen.

Also von Gaza und Libanon und Jemen, Syrien aus.
Da hätte Israel keinerlei Chance (außer: Atomraketen einzusetzen).
Für diesen endgültigen Schlag zur Ausrottung Israels hat der Iran neben der Hisbollah und anderen auch die Hamas vorbereitet und ausgerüstet.
Der Zeitpunkt war aber noch nicht jetzt. Vielleicht sollte erst die Atombombe fertig sein.
Aber dann fühlte sich die Hamas durch das Musikfestival nahe der Grenze so provoziert, dass sie von sich aus und vorzeitig den Angriff gestartet haben.
Das war ein schwerer strategischer Fehler, denn damit hat die Hamas alle Trümpfe verspielt. Deswegen ist der Iran jetzt sauer auf die Hamas und mit der Unterstützung relativ zurückhaltend.

Das würde heißen: der 7. Oktober war das geringere Übel gegenüber dem, was sonst einige Zeit später auf Israel hereingebrochen wäre.

Und wir müssen verstehen:

Es war schon in biblischen Zeiten GOTTES Vorgehen, dass ER die Feinde Israels uneins gemacht hat oder zerstreut hat.

Und das ist auch ein wichtiges Gebetsanliegen, wenn wir für Israel beten!

4.5. Israel als GOTTES Sohn – das hat Konsequenzen

Das ist ein noch schwieriger Punkt als der letzte! Man traut sich kaum, das zu sagen.
Ich möchte ihn trotzdem nennen.

2. Mose 4,22:

*So spricht der HERR: **Israel ist mein erstgeborener Sohn;***

Vgl Jer 31,9 / Hos 11,1 / Röm 9,4

Was bedeutet das, GOTTES Sohn zu sein?

Was bedeutete es für Jesus? Unter anderem bedeutete dies das Kreuz!

In Hebr 12,6 lesen wir:

*Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, nimmt er in Zucht,
und er schlägt / **geißelt** jeden Sohn, den er annimmt."*²⁷

Das Merkmal eines Sohnes GOTTES ist, dass er von GOTT erzogen wird in einer Weise, die man manchmal nur noch als Geißelung bezeichnen kann.

Das könnte auch auf einzelne Christen zutreffen,

denn *uns* bietet das Neue Testament ebenfalls die Sohnesstellung an!

Der Hebräerbrieff sagt das so, und die Angeschriebenen haben genau das erlebt!

Wir sehen durch die Geschichte Israels hindurch,
wie GOTT Sein Volk immer wieder regelrecht geißelt hat!
Lest die Klagelieder, studiert den Holocaust!

²⁷ Vgl. auch die folgenden Verse und dazu Spr. 3,11-12 und Offb 3,19

Man kann darüber eigentlich nur schweigen oder weinen.
Großartige Erklärungen und fromme Phrasen verbieten sich hier!
Nur diesen *einen* Hinweis darf man geben:
Schau auf das Kreuz, auf Jesus, was dort dem Sohn GOTTES passiert ist.

Und wissen dürfen wir, dass GOTT das ganz bestimmt nicht aus Willkür
oder Vergnügen tut, GOTT ist kein Sadist.
Und wir sollten und dürfen an dieser Stelle auch keine frommen Sadisten sein!

Bitte versteht das nicht billig und versteht das nicht falsch!
Aber ich denke, es ist ein Punkt, den wir mit nennen und aushalten müssen
und dann schweigen oder weinen oder *Kyrie eleison – Herr, erbarme Dich*, rufen!

Und vielleicht noch etwas:
Wir Deutschen sind nicht besser als das Volk Israel.
Die Amerikaner auch nicht.
Wenn es uns und ihnen besser geht als Israel,
dann vielleicht auch, weil weder Deutschland noch die USA der Sohn GOTTES sind
und auch nicht dieselben Verheißungen haben wie Israel.

Und vielleicht denken Sie auch einmal über Folgendes nach:
Seit 1500 Jahren gilt:
Noch nie hatte Deutschland so lange Frieden – und noch nie war es so fern von GOTT!
Jetzt geht es uns gut. Aber wie wird das ausgehen?

4.6. Geistlicher Kampf

Wir müssen verstehen: Das, was da gelaufen ist und läuft, ist ein geistlicher Kampf.
Die Grausamkeit, mit der vorgegangen wurde, lässt sich m.E. nur dämonisch erklären.
Das sagen auch Leute, die nahe am Geschehen waren.
Gefangene Terroristen machten dann in Gefangenschaft und in den Verhören oder
Interviews den Eindruck von netten, jungen Leuten mit offenen Gesichtern.
Ganz anders als vorher, als sie Juden grausam folterten und abschlachteten.
Auch Drogen, die sie bekommen haben, halfen ihnen dabei.
Man hat sie bei ihnen gefunden.
Aber letztlich ist das ein geistlicher Kampf:

Dämonische Mächte mit einer dämonischen Hauptmacht an der Spitze
kämpfen gegen den GOTT der Bibel.
Da man IHN selbst nicht treffen kann, vergeht man sich an Seinem Volk
– an den Juden zuerst – und dann auch an den Christen.
Wer meint, Allah sei identisch mit dem GOTT der Bibel, unterliegt m.E. einem fatalen
Irrtum, auch wenn viele dieser Irrlehre huldigen
– übrigens vorwiegend Christen, nicht Moslems, die sehen diesbezüglich klar!

Jemand²⁸ wies jetzt einmal darauf hin, dass die **Namen** von wesentlichen Feinden Israels, die die Juden ausrotten wollen, alle mit **H** beginnen:
Haman,²⁹ Herodes, Hitler, Hamas und Hisbollah.
Ihnen gemeinsam ist ein tiefsitzender Hass auf auf Israel, auf die Juden.

„**Hamas**“ kommt übrigens auch in der Bibel vor - und zwar 60 Mal:

Erstes Vorkommen:

Gen 6,11:

*Und die Erde war verdorben vor Gott, und die Erde war voll **Gewalttat** = **Hamas**.*

Aber damit wird es einmal vorbei sein. Der schönste Vers mit diesem Wort:

Jes 60,18:

*Nicht wird man ferner von **Gewalttat** hören in deinem Land, von Verheerung und Zertrümmerung in deinen Grenzen; sondern deine Mauern wirst du Rettung nennen und deine Tore Ruhm.³⁰*

Und noch etwas, was mit hierher gehört,

und das müssen alle hören, egal, ob sie gläubig oder atheistisch sind:

Der Nahe Osten insgesamt ist nicht zuerst Politik, sondern Theologie und Religion!

Und das versteht der Westen nicht.³¹

Und dann wundert er sich, wenn politische Methoden und Verhandlungen am Ende keine Ergebnisse bringen. Das werden sie nie, jedenfalls nicht langfristig.

5. Wie reagierte und reagiert Israel?

Zunächst müssen wir verstehen: Im Judentum bleibt Geschichte bleibt immer Gegenwart. Die jüdische Geschichte ist Teil der jüdischen Identität.

Ganz anders als bei uns. Wir können uns da kaum hineinversetzen!

Das Trauma des Holocausts³² bzw. der Shoah³³ hat sich in die jüdische Seele tief und unvergänglich eingegraben. Und das hat die Juden ein für allemal verändert:

Die Veränderung lautet: So etwas passiert uns nicht noch einmal! Wir wollen und werden nicht noch einmal so Opfer sein. Wir brauchen einen Staat, in den wir fliehen können.³⁴

Und wir werden uns in in diesem Staat bis aufs Letzte und mit allen Mitteln verteidigen!

Der Staat Israel wurde 1948 – 3 Jahre nach dem Ende des Holocaust – gegründet.

Sofort wurde er von mehreren arabischen Armeen angegriffen. Und die Juden haben sich verteidigt. Und gewonnen. Etwas anderes kommt für sie nicht mehr in Frage.

²⁸ Christliche Freunde Israels „cfri“, www.cfri.de, Rundbrief November 2023

²⁹ Siehe Buch Ester

³⁰ Siehe <https://www.csv-bibel.de/strongs/h2555>

³¹ So sehr richtig Aviel Schneider beim Israel-Heute-Zoomtreffen am 11.11.2023

³² Der **Begriff Holocaust** stammt vom griechischen Partizip ὁλόκαυστος *holókaustos*, das „vollständig verbrannt“ bedeutet. (Wikipedia) Holocaust bedeutet auch Brandopfer / Ganzopfer.

³³ **Schoa** (hebräisch שואה für ‚Katastrophe, großes Unheil‘), auch **Schoah**, **Shoah** oder **Shoa**, steht für: den nationalsozialistischen Völkermord an den Juden Europas, siehe Holocaust. (Wikipedia). Der hebräische Begriff für Zerstörung steht z.B. in Hiob 30,3 und Zeph 1,15

³⁴ Nahezu alle Staaten der Welt (bis auf 2 Ausnahmen) haben die Aufnahme von Juden während des Holocaust im III. Reich verweigert!

Ein verlorener Krieg wäre automatisch auch ihr letzter Krieg, also das Ende ihrer Existenz. Das werden und müssen sie mit allen Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen, verhindern.

Obwohl der Koran einerseits den Juden ein eigenes Land zugesteht,³⁵ können Moslems, und radikale Moslems erst recht, die Existenz eines jüdischen Staates zwischen Jordan und Mittelmeer nicht anerkennen und akzeptieren. Denn dieses Land war einmal in muslimischer Hand. Und was einmal in muslimischer Hand war, muss für immer in muslimischer Hand bleiben. Alles andere wäre ein Versagen Allahs. Und das kann es nicht geben, denn: „*Allahu akbar*“ = *Allah ist größer* als alle anderen Götter. So stehen sich in Israel zwei überbrückbare Gegensätze im Nahen Osten gegenüber.

Auf das Massaker vom 7. Oktober hat Israel mit **Schock und Erstarrung** reagiert.

Das heißt auch: Zunächst hat es überhaupt nicht reagiert!

Der Staat tat nichts, gar nichts. Komplettes Staatsversagen.

6.30 Uhr begann das Morden.

13.00 Uhr schließlich trat dann mal das israelische Kabinett zusammen.

Schock und Erstarrung: Das meint auch **Traumatisierung**.

Es gibt keine israelische Familie, die nicht irgendwo von dem Geschehen betroffen ist durch Verwandte oder Bekannte.

Anat Schneider von „Israel Heute“ sagte auf einem Zoomtreffen:

Sie kennt keinen einzigen Israeli, der nicht durch den 7. Oktober traumatisiert ist.

Ich hörte: Viele tätowieren sich dieses Datum ein.

Ein Trauma mehr, das sich nun in die jüdische Seele eingegraben hat.

Ich höre von Israelis: Israel ist nach dem 7. Oktober nicht mehr dasselbe Land wie vorher.

Es ist ein anderes geworden. Niemand hatte bisher so eine Art neuen Holocaust im eigenen Land für möglich gehalten. Entsprechend tief sitzt der Schock und das Trauma.

(Darf ich erinnern: Auch die USA sind nach dem 11. September ein anderes Land als vorher.)

Nach Schock und Erstarrung kam die **Wut**.

Und ehe wir das verurteilen, sollten wir ganz leise sein – denn wir haben so etwas Schreckliches nie erlebt. Wir haben GOTT sei Dank nahezu 80 Jahre Frieden.

Wir können uns überhaupt nicht in Israels Lage hineinversetzen – überhaupt nicht!

Mit dem Schock und der Wut kam eine neue **Einheit**.

Israel war aufs Äußerste zerstritten von wegen der Justizreform.

Aber Streit liegt ihnen sozusagen in den Genen. Sie streiten immer. Schon der Bibel.

Meist bestand Israel aus zwei Staaten – Nord- und Südreich – die sich oft bekriegten.

Und Israelis streiten heftig! Sie haben eine viel gröbere Streitkultur als wir Deutschen.

Aber wenn sie angegriffen werden, dann sind sie eins und stehen einander bei, egal ob sie sonst rechts oder links stehen, orthodox, religiös oder atheistisch sind.

Leider schaffen es nur die Feinde, Israel wirklich zu einen.

³⁵ Sure 17,7; Ein einer der letzten in Mekka offenbarten Suren steht: «Und wir gaben dem Volk, das unterdrückt worden war, die östlichen und westlichen Gegenden des Landes (d. h. das ganze Land) zum Erbe, das wir gesegnet haben. Und das schöne Wort (der Verheissung) deines Herrn ging an den Kindern Israels in Erfüllung (zum Lohn) dafür, dass sie geduldig waren.» Vgl. <https://www.nzz.ch/feuilleton/es-steht-im-koran-sagen-muslims-um-islamische-ansprueche-auf-israel-und-jerusalem-zu-rechtfertigen-sie-sollten-den-koran-genauer-lesen-ld.1727384>

Das ist übrigens bei uns Christen nicht so viel anders. Immer wieder einmal sag ich: „Wenn uns die Liebe GOTTES nicht zusammenbringt, wird es irgendwann der Zorn des Teufels tun.“

Ja, und dann kamen die **militärischen Reaktionen**, die noch laufen. Neben der Raketenabwehr, die viel Schlimmes verhindert hat, wurde zurückgebombt. Es folgte der größte Einzug von Reservisten in der Geschichte Israels. Und es wurde zum **Ziel** erklärt, die Geiseln freizubekommen und diesmal die Hamas und ihre Infrastruktur tatsächlich zu vernichten. Die Frage ist, ob und wie diese Ziele miteinander vereinbar sind oder sich gegenseitig ausschließen.

Und das Problem dabei ist: Die Kommandozentralen und die gesamte Infrastruktur der Hamas befinden sich 20 – 40 Meter unter der Erde in einem Tunnelnetz von insgesamt etwa 500 km Länge. Man spricht von der „Metro“ in Gaza.

Zum Vergleich: Das Berliner U-Bahn-Netz bringt es nur auf 156 km.³⁶

Und: Die Kommando-Zentralen befinden sich unter Krankenhäusern, Schulen, Universitäten und Moscheen, ebenfalls unter Einrichtungen der UNO.

Weil die Hamas davon ausgeht, dass Israel die nicht bombardieren wird.

Die Hamas benützt also die eigene Bevölkerung als Schutzschild, und dieser Schutzschild ist für sie viel besser und wirksamer als jeder Bunker.

Was kann Israel tun?

Es gibt keine andere Armee der Welt, die die Zivilisten so zu schonen versucht und damit Feindesliebe praktiziert wie die israelische Armee.

D.h. die Zivilbevölkerung wird vorher gewarnt und benachrichtigt mit Anrufen, SMS, und Flugblättern. Israel sagt vorher, wo und wann die Angriffe erfolgen und fordert die Zivilbevölkerung zur Flucht auf.³⁷

Israel hat zwei Routen in den Süden freigegeben, auf denen eine sichere Flucht möglich ist, bewacht von Israels Armee. Und sie gibt Zeiten bekannt, in denen die Kämpfe ruhen, damit die Zivilbevölkerung fliehen kann. Davon machen viele Gebrauch.

Die israelische Armee ruft die Direktoren der Krankenhäuser an, um die Flucht der Patienten und des medizinischen Personals zu organisieren.

Sie liefern auch medizinische Ausrüstung, zum Beispiel Inkubatoren heute.³⁸

Israel belieferte das Shifa-Krankenhaus mit 300 Litern Treibstoff

und stellte ihn am Krankenhaus-Eingang ab.³⁹ Und was tat die Hamas?

Sie verhinderte, dass der Treibstoff reingeholt wird und nahm ihn für sich selbst.

³⁶ <https://www.bauredakteur.de/das-sind-die-laengsten-u-bahn-strecken-von-europa/>

³⁷ **Nachtrag vom 21.11.2023:** Im Rahmen der Evakuierung der Zivilbevölkerung aus dem nördlichen Gazastreifen wurde eine Vielzahl operativer Instrumente eingesetzt, um mehr als 30.000 Telefonanrufe zu tätigen, mehr als zehn Millionen Textnachrichten zu versenden, mehr als neun Millionen Sprachnachrichten zu verschicken und etwa vier Millionen Flugblätter aus der Luft und vom Boden zu verteilen, um die Bevölkerung zur Evakuierung aufzufordern. https://www.israelheute.com/erfahren/luegen-der-hamas-aufgedeckt/?mc_cid=857ee501e4&mc_eid=dac2d9c84b

³⁸ Israel-Heute-Kanal am 14.11.2023

³⁹ Israel-Heute-Kanal 12.11.2023. **Nachtrag 16.11.:** Inzwischen hat man in speziellen Räumen des Krankenhauses bzw. darunter Waffenlager der Hamas sowie Utensilien entführten israelischen Geiseln

Sie beschlagnahmt die Autoschlüssel der Bevölkerung und verhindert die Flucht.

Sie schießt auf die eigenen Landsleute, die zu Fuß fliehen.

Denn sie brauchen ihre Schutzschilde.

Die Hamas ist interessiert an möglichst vielen Toten – und das aus zwei Gründen:

1. Wer von Israel getötet wird, gilt als Märtyrer. Und Märtyrer kommen ins Paradies. Der einzig sichere Weg ins Paradies im Islam ist das Märtyrertum. Es gibt im Islam keine Heilsgewissheit. Kein Moslem weiß, ob Allah ihn annehmen wird – es sei denn, er stirbt als Märtyrer.
2. Je mehr Tote es auf ihrer Seite gibt, desto größer ist der Sieg im Propagandakrieg für die Palästinenser. Und das funktioniert bestens!
Abgesehen davon, dass man bei den Zahlenangaben sehr vorsichtig sein muss.

In den Krankenhäusern liegen nicht nur Kranke, sondern auch Terroristen, als Kranke getarnt. Sie nehmen rote Farbe und machen Verletzte daraus.

Ebenso machen sie es mit Babys und veröffentlichen deren Bilder. Die werden uns dann präsentiert, neben welchen, die vielleicht echt sind.

Sie benutzen Krankenwagen für ihre eigenen und Waffen-Transporte von Ort zu Ort.

Was kann Israel tun? Sie wollen die Geiseln befreien. Einige von ihnen waren unter den Krankenhäusern gefangen gehalten, das weiß man inzwischen, man ist bis dorthin vorgedrungen. Und Israel ist entschlossen, die Hamas zu besiegen und zu vernichten. (Ich erinnere: So wie die Alliierten entschlossen waren, Deutschland zu besiegen, damit so etwas nie wieder geschehen kann.)

Um Zivilisten und auch die eigenen Geiseln zu schonen, muss die Armee sehr weise und vorsichtig vorgehen.

Sie setzen bunkerbrechende Bomben ein und haben spezielle Methoden entwickelt, um mit den Tunneln angemessen umzugehen. Z.B. setzen sie Kampfhunde ein.

Selber einfach in die Tunnel zu gehen, in denen die Hamas sich verschanzt hat und die auch voller Sprengfallen sind, wäre selbstmörderisch.

Ja, es sterben Zivilisten – und jeder ist einer zu viel. Der Unterschied ist:

Die Hamas tötet Zivilisten gezielt bzw. erkennt keinen Juden als Zivilisten an.

Bei Israel sind es nicht gewollte, aber unvermeidbare Kollateralschäden.

11.000 Zivilisten wurden getötet, als die von den USA unterstützten irakischen Streitkräfte Mosul von ISIS zurückeroberten. 800.000 Zivilisten wurden getötet, als die alliierten Streitkräfte das von den Nazis beherrschte Deutschland bombardierten.

Der „Krieg gegen den Terror“, den die USA aus Anlass des 11. Septembers 2001 bis 2021 führten, kostete 4 Millionen Menschen das Leben. Wo war da der Aufschrei anderer Regierungen? Wo waren Verurteilungen durch die UNO? Wo waren die Aufrufe zu Waffenstillständen und wo wurden wie durchgesetzt?

Wenn Palästinenser sterben, die einst die Hamas gewählt haben und zum großen Teil über die Massaker am 7. 10. gejubelt haben und von denen 80%, so weiß man jetzt, bereit wären, Juden ebenso abzuschlachten, wie die Hamas, wenn sie die Gelegenheit dazu hätten, wenn diese Menschen sterben, dann schreit die Welt auf. Und dann muss ganz schnell ein Waffenstillstand her. Ja, es ist schlimm! Und es sterben Unschuldige!

– Und wer ist dafür verantwortlich?

gefunden, auf den Computern ebenfalls Fotos mit den Geiseln...

Nachdem die Welt teilweise zunächst ihre Solidarität gegenüber Israel erklärte und Krokodilstränen vergoss, schwenkt jetzt die Stimmung immer mehr um gegen Israel zugunsten der Palästinenser. Antisemitische Vorfälle sind weltweit um 500% gestiegen, las oder hörte ich. Und die politische Unterstützung Israels mit wohlklingenden Worten weicht immer mehr handfestem Druck auf dieses Land.

Nach wie vor ist es am Ende so: Nur ein toter Jude ist ein guter Jude.

Über ihn kann man weinen und ihm seine Solidarität erklären.

Aber ein Jude, der sich verteidigt und dafür seine Mörder oder potenziellen Mörder tötet, das ist ein böser Jude. Er wird verurteilt.

Übrigens: Zu einer Verurteilung der Hamas konnte sich die UNO bisher nicht durchringen.

6. Wie geht es weiter?

Wir können nicht in die Zukunft schauen!

Doch dürfen wir GOTTES Verheißungen trauen!

Menschlich gesehen muss man sagen: Es geschah unfassbar Grausames und wird wohl weiter noch Schlimmes, Grausames und möglicherweise noch Grausameres und Unfassbareres geschehen.

Israel muss diesen Krieg gewinnen, wenn es weiter existieren will...

Bisher war es so: Kurz bevor Israel sein Ziel tatsächlich erreicht, diktiert ihm die Welt, allen voran die USA, einen Waffenstillstand auf, den die Palästinenser dann als ihren Sieg verbuchen. Und dann, wenn sie wieder stark genug sind, schlagen sie erneut zu.

Ob es diesmal wieder so sein wird, weiß ich nicht. Es liegt nahe. Schon, um einige oder viele Geiseln freizubekommen. Bisher hat Israel alle „Verhandlungskriege“ und alle Propagandakriege verloren...

Es wäre übrigens sofort wieder Frieden bzw. Ruhe, wenn die Hamas kapitulieren und die Geiseln freilassen würde.

Oder es kommt tatsächlich zu einem k.o.-Schlag gegen Hamas kommt, weiß ich nicht. Israel geht diesmal jedenfalls in einer Weise mit dem Gaza-Streifen um, wie es das bisher nicht gab und wohl auch nicht wieder vergessen werden wird.

Eine große Frage ist, was an den anderen Fronten passiert.

Die Kämpfe im Norden nehmen zu.

Huthi-Rebellen aus dem Jemen schicken hochentwickelte Raken in Richtung Eilat.

Das israelische Arrow-3-System hat welche im Weltraum(!) abgefangen, auch die Amerikaner von ihren Flugzeugträgern aus.

Der Iran liefert Ausrüstungen nach Syrien und Libanon.

Israel bombardiert dort gezielt, um diese Lieferungen zu vereiteln oder zu vernichten.

Was wäre, wenn der Iran massiv eingreift?

Bis jetzt hält er sich relativ zurück. Mögliche Gründe dafür habe ich genannt.

Falls ein All-Fronten-Krieg ausbricht, kann das schnell apokalyptische Ausmaße annehmen, die wir uns alle nicht wünschen.

Ich möchte das jetzt nicht weiter ausmalen oder ausführen.

Wird wieder Frieden? Nein, nicht auf Dauer! Höchstens einige Jahre Ruhe.

So war es schon immer in Israels Geschichte, angefangen von der Zeit der Richter in der Bibel bis heute.

Und: Auch wenn man die Hamas vernichten könnte oder kann:

Eine Ideologie oder Dämonie lässt sich nicht mit Waffengewalt beseitigen!

Übrigens:

Auch den Nationalsozialismus in den Köpfen und Herzen konnte und kann man nicht mit Bomben besiegen.

Und trotzdem gab es wohl keine Alternative zu einem militärischen Sieg über Deutschland.

Was kommt? **Jesus kommt!**

Worauf alles einmal hinauslaufen wird, können wir z.B. in Sacharja 12 -14 lesen.

Ob das jetzt schon als Nächstes kommt oder noch dauert, weiß ich nicht.

Klar ist: GOTT wird die Völker richten, die gegen Israel gekämpft haben.

Und von Israel wird ein weltweiter Frieden ausgehen

unter der Herrschaft seines Messias,

ein Friede, wie es ihn bisher noch nie gegeben hat auf dieser gefallenen Erde.⁴⁰

Am Ende wird es wirklich gut! Darauf gehen wir zu!

Das darf und sollte unsere Perspektive sein –

auch um auszuhalten, was bis dahin noch geschieht.

7. Was bedeutet dieses Geschehen für uns?

Die Dinge im Sichtbaren haben eine Wurzel im Unsichtbaren.

Im Sichtbaren bildet sich nur ab, was im Unsichtbaren geschieht.

Und: Israel hat immer eine prophetische Bedeutung!

Was Israel betrifft, betrifft ebenso die Gemeinde! Das habe ich eingangs schon gesagt.

Die Ereignisse des 7. Oktober mahnen oder zeigen meiner Meinung nach:

Wir sind genauso wie Israel nicht vorbereitet!

Weder auf gewaltsame Anschläge noch auf das Kommen des Antichristen

noch auf das Wiederkommen des Christus! Wir sind nicht vorbereitet!

Übrigens sind mir auch kaum konkrete Prophetien über diesen Kriegsausbruch bekannt!

⁴⁰ Siehe Jes 2 usw.

Rick Joyner, ein Bibellehrer und Gemeindegründer in den USA mit einer starken prophetischen Gabe, machte allerdings auf einen prophetischen Traum aufmerksam, den er bereits 2018 hatte. Der Anfang entspricht etwa dem, was am 7. Oktober geschah. Das muss nicht bedeuten, dass er sich damit schon erfüllt hat und die Fortsetzung dieses Traumes sich jetzt oder später erfüllen wird. Nach diesem Traum würde noch sehr viel Schlimmeres geschehen, mit Tel Aviv z.B. Und nach diesen Katastrophen würden die Menschen in Israel und weltweit ganz neu nach GOTT fragen... Da käme einiges an Arbeit auf uns zu!⁴¹

Insgesamt bleibe ich aber zunächst bei meiner These:
Wir sind auf das Entscheidende nicht vorbereitet.
Wir reden zwar z.B. über die Endzeit und den Antichrist und die Wiederkunft von Jesus.
So wie Israel auch ständig über seine Bedrohungen redete und redet...
Aber das allein nützt noch gar nichts!

In den letzten 90 Jahren haben wir als Volk drei Generalproben miterlebt –
wie das mit einer antichristlichen Herrschaft funktionieren kann
und wie die durchgesetzt wird und sich durchsetzt.
Aber wir haben aus diesen Proben und Probelaufen vermutlich auch noch nichts gelernt.
Genauso wenig wie Israel aus dem Yom-Kippur-Krieg.
Wir dämmern vor uns hin und sind nicht bereit...

Paulus schrieb:

*Wir sollten über die Zeit Bescheid wissen, dass die Stunde schon da ist,
da wir bereits aus dem Schlaf erwacht sein sollten,
denn unsere Rettung ist jetzt näher
als zu der Zeit, als wir zum Glauben kamen!
Die Nacht ist weit vorgerückt und der Tag hat sich genäht.
Lasst uns also die Werke der Dunkelheit ablegen
und die Waffen des Lichts anziehen!*⁴²

Aufwachen und beten. *Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallt* –
und damit ihr nicht in der Versuchung fallt.

Im Gleichnis von den 10 Jungfrauen in Matthäus 25 waren 5 von 10 nicht bereit, obwohl sie wussten, was kommt. Geschlafen haben alle. Fünf waren trotzdem bereit. Jetzt haben wir gesehen: Alle haben geschlafen und keine, keiner war bereit. *Wacht und betet.*⁴³

Betet: damit meine ich nicht irgendwelche humanistischen Gebete, die meist losgelassen werden.
Sondern biblisch und nach dem Willen GOTTES und im Willen GOTTES beten.
Psalm 83 könnte dafür z.B. eine Richtschnur sein.⁴⁴

⁴¹ Siehe: https://www.morningstartv.com/rockets-repentance-and-renewal-recap-rick-joyners-2018-dream-israel?mc_cid=615e18e665&mc_eid=41e1db500f

⁴² Römer 13,11f

⁴³ Matth 26,41; Luk 21,36 u.a.

⁴⁴ Siehe dazu die Andacht unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/psalm-83-gebet->

Oder das **Vaterunser**: Vater – **Dein** Name werde geheiligt, **Dein** Reich komme, **Dein** Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden –
und dann der Rest – auch um Brot und Frieden und Heilung und Schutz –
um dann wieder GOTT die Ehre geben: **IHM** ist alles und ER hat alle Möglichkeiten!

8. Gebet

Gebet in Not

Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Name (JHWH) werde geheiligt
im Leben, Reden und Handeln Deines Bundesvolkes Israel,
des erstgeliebten und bleibenden,
und im Leben, Reden und Handeln
der Hinzuerwählten des erneuerten und erweiterten Bundes
aus allen Nationen und Kontinenten.
Geheiligt werde Dein Name auch dadurch, dass in allem Schrecklichen
trotzdem (ja, trotzdem!) die Menschlichkeit über die Bosheit siegt.

Dein Reich komme.
Deine Königsherrschaft werde sichtbar, erkennbar, erfahrbar
vor den Augen einer teils erschrockenen, teils hasserfüllt jubelnden Welt.
Du bist Herr, Herrscher über Himmel und Erde.
Lass es den Feinden Israels nicht gelingen,
wozu ihr Hass und die Macht der Bosheit sie treiben,
und lass es ihnen nicht zu,
immer mehr Gruppen und Völker in den Strudel der Gewalt zu ziehen.
Und: Lass doch das helle Licht Deiner rettenden und richtenden Liebe
auch hineinleuchten in alle Dunkel-Reiche der Gegenwart,
wo Reichtum, Macht und Gewalt der Mächtigen
Menschen entwürdigen, versklaven, foltern und töten.

Dein Wille geschehe.
Dein liebender, helfender, rettender, befreiender, tröstender Wille geschehe
bei den fassungslos Trauernden,
bei den hilflos Leidenden,
bei den scheinbar aussichtslos Hoffenden,
vor allem bei den Verschleppten und in Dunkelheit und Angst Gefangenen,
ach, lass es gegen alle Wahrscheinlichkeit und Vernunft geschehen,
dass sie doch gerettet werden!

Dein Wille geschehe
bei allen Hungernden und Dürstenden (auch in Gaza),
bei allen Kranken und Schwangeren,
bei allen Verwundeten und Sterbenden
und bei den israelischen Soldaten,
die wissen, dass (wenn kein Wunder geschieht)
viele von ihnen verwundet oder sterben werden.

Ach, lass doch auch dieses Wunder geschehen.

**Und: Dein Wille geschehe,
bei Deinem ganzen zerrissenen und im Innersten gespaltenen Volk Israel
im Land der Verheißung.**

**Wie im Himmel, so auf Erden.
Unser Vater im Himmel,
lass doch das Licht Deiner Liebe auch hier auf dieser geschundenen Erde
und auch in unseren schweren Tagen aufleuchten
wie ein zartes Morgenrot, das einen hellen Tag verspricht.
Lass einen leisen Wohlklang von Mit-Menschlichkeit auf der Erde erklingen
als Vor-Ahnung von der großen „Symphonie der Liebe“,
die den Himmel erfüllt.**

Amen.⁴⁵

Anhang: Zeugnis einer Bewahrung

Light in the Darkness by Reuven Doron

“. . . "Now too, in the midst of Israel's intensifying war with hell's fury that is burning through Jihadi blood-thirsty Islam, His heavenly light is shining in the darkest of places. Today's Prayer Report relates one such example among others that have come to our attention.

ANGELS SURROUND THEM | The following is a translation and retelling of a personal testimony of a believing Messianic wife and mother whose family lived in one of the worst hit Israeli communities along the Gaza border. **On Saturday morning, October 7th, a third of their village's population was slaughtered, mutilated, beheaded, burned alive and raped in their homes while countless others including babies, children and the elderly were violently grabbed and taken into the Hamas dungeons of Gaza where no one has seen or heard from them since. This is her story retold:**

"We got up in the early morning hours because of the sounds of missile explosions all around us. After a while, during a brief calm when the missile launches stopped, we checked our son's room who was next to ours while hearing gunshots outside the home. We could not believe that it was happening in our own home kibbutz, and tried to lay low until help came.

By around 7:30 AM, we received a message from the kibbutz' security team that Hamas terrorists had broken into the community and were ravaging homes. Being a disciple of Jesus and part of a regional prayer circle, I began sending urgent prayer requests to my prayer group chat room. Everyone was asking, "Where is the army? Why isn't anyone coming to help us?"

As soon as her prayer group began to cry out to God, at the very same moment, she felt like "something" enveloped her and she started to pray and raise her hands to heaven in adoration. Going back to her mobile phone to check on other communities around them, she realized how widespread the attack was as other kibbutzim in the region also were reporting gruesome attacks and mayhem. With no immediate help arriving, the only option was to lay low and hide.

"Watching a live stream through our home security cameras, we saw that at around 10:30 AM a number of armed terrorists came near our house. Roaming and pillaging the neighborhood, it seemed as if these murderers were moving in a different direction and away from the house, but then they turned back toward us. We heard them hollering and singing wildly outside our windows, and then there was a big bang inside the house and we understood that the terrorists had broken in and were inside our home.

At that very moment, as danger was nearing, I sensed God's deep peace rising in my heart, so much so that I couldn't feel any fear at all. My unbelieving husband was bewildered and fear stricken, knowing that the door to our in-house bomb shelter (which served as their make-shift safe room that morning) was not the standard bomb-shelter bullet-proof door."

As many Israelis do during seasons of calm when there is no war, they had removed the heavy metal door and stored it elsewhere while replacing it by a standard regular door that was easier to handle but offered no protection at all.

⁴⁵ Gebet aus und für Israel, per Mail weitergegeben von Gunther Geipel.

"I continued to send messages to my prayer group, asking them to continue praying in light of the family's worsening situation. Based on the number of horrifying messages arriving from neighboring settlements, we understood that there was no one coming to rescue us and that our family was facing armed Jihadi murderous terrorists on our own.

Still hiding in our safe-room, I could see through the security cameras that the terrorists, now inside, were busy opening the fridge looking for food, demolishing furniture, and rummaging through closets for loot. Then, one of the armed brutes approached our son's room, next to the room we were hiding in, so we quickly sent him a phone message to stay very quiet so as to not draw any attention to himself. That terrorist never entered our son's room though he stood in front of his door, looking straight at it...

Another one of the terrorists now approached our shelter, stood right in front of it and looked at the fragile door we hid behind, yet he didn't touch the handle or try to open the door. It was then that I realized what was actually happening. **The Hamas invaders had opened every possible door in the house looking to slaughter our family, except the doors to our rooms. It was as if God had blinded them, and though they were looking straight at the doors leading to our rooms, they could not see them at all.**

The terrorists stayed in the house, pillaging and destroying our belongings for another forty minutes before they left to continue the massacre elsewhere." Sometime later, according to this praying mother, Israeli forces arrived to fight and overtake the burning and ruined village from the remaining Hamas forces. When the family finally heard Hebrew spoken outside, they came out miraculously safe. Thanks be to God! **End of testimony.** ⁴⁶

Licht in der Dunkelheit – von Reuven Doron

"Auch jetzt, inmitten des sich verschärfenden Krieges Israels mit der Wut der Hölle, die durch den blutrünstigen Islam der Dschihadisten brennt, leuchtet Sein himmlisches Licht an den dunkelsten Orten. Der heutige Gebetsbericht berichtet über ein solches Beispiel unter anderen, von denen wir erfahren haben.

ANGELS SURROUND THEM – Engel umgaben sie

Es folgt die Übersetzung und Nacherzählung eines persönlichen Zeugnisses einer gläubigen messianischen Frau und Mutter, deren Familie in einer der am schlimmsten betroffenen israelischen Gemeinden an der Grenze zum Gazastreifen lebt. **Am Samstagmorgen, dem 7. Oktober, wurde ein Drittel der Bevölkerung ihres Dorfes in ihren Häusern abgeschlachtet, verstümmelt, enthauptet, lebendig verbrannt und vergewaltigt, während zahllose andere, darunter Babys, Kinder und ältere Menschen, gewaltsam gepackt und in die Hamas-Kerker von Gaza verschleppt wurden, wo man seitdem nichts mehr von ihnen gesehen oder gehört hat. Dies ist ihre Geschichte, neu erzählt:**

"Wir standen in den frühen Morgenstunden auf, weil um uns herum die Geräusche von Raketenexplosionen zu hören waren. Nach einer Weile, während einer kurzen Ruhephase, in der die Raketenabschüsse aufhörten, überprüften wir das Zimmer unseres Sohnes, das neben dem unseren lag, und hörten Schüsse außerhalb des Hauses. Wir konnten nicht glauben, dass dies in unserem eigenen Kibbuz geschah, und versuchten, uns zu verstecken, bis Hilfe kam.

Gegen 7:30 Uhr erhielten wir eine Nachricht vom Sicherheitsteam des Kibbuz, dass Hamas-Terroristen in die Gemeinde eingedrungen waren und die Häuser verwüsteten. Als Jünger Jesu und Mitglied eines regionalen Gebetskreises begann ich, dringende Gebetsanliegen an den Chatroom meiner Gebetsgruppe zu senden. Alle fragten: "Wo ist die Armee? Warum kommt niemand, um uns zu helfen?"

Als ihre Gebetsgruppe begann, zu Gott zu schreien, hatte sie im selben Moment das Gefühl, dass "etwas" sie einhüllte, und sie begann zu beten und ihre Hände anbetend zum Himmel zu erheben. Als sie zu ihrem Mobiltelefon zurückkehrte, um sich über andere Gemeinden in der Umgebung zu informieren, wurde ihr klar, wie weit verbreitet der Angriff war, denn auch andere Kibbuzim in der Region berichteten von grausamen Angriffen und Chaos. Da keine unmittelbare Hilfe eintraf, bestand die einzige Möglichkeit darin, sich zu verstecken.

"Über einen Live-Stream unserer Überwachungskameras sahen wir, dass sich gegen 10:30 Uhr mehrere bewaffnete Terroristen unserem Haus näherten. Sie durchstreiften und plünderten die Nachbarschaft. Es

⁴⁶ donna@israelprayer.com , Weekly Summery 23 Nov 9

schien, als würden sich diese Mörder in eine andere Richtung und weg vom Haus bewegen, aber dann drehten sie wieder zu uns um. Wir hörten sie vor unseren Fenstern schreien und singen, und dann gab es einen großen Knall im Haus, und wir begriffen, dass die Terroristen eingebrochen waren und sich in unserem Haus befanden.

In diesem Moment, als die Gefahr immer näher kam, spürte ich Gottes tiefen Frieden in meinem Herzen aufsteigen, so sehr, dass ich überhaupt keine Angst mehr verspürte. Mein ungläubiger Mann war verwirrt und voller Angst, denn er wusste, dass die Tür zu unserem hauseigenen Luftschutzkeller (der an diesem Morgen als behelfsmäßiger Schutzraum diente) nicht die übliche kugelsichere Tür eines Luftschutzkellers war.

Wie viele Israelis es in ruhigen Zeiten tun, wenn kein Krieg herrscht, hatten sie die schwere Metalltür entfernt und an einem anderen Ort aufbewahrt und durch eine normale Tür ersetzt, die zwar leichter zu handhaben war, aber keinerlei Schutz bot.

"Ich schickte weiterhin Nachrichten an meine Gebetsgruppe und bat sie, angesichts der sich verschlechternden Situation der Familie weiter zu beten. Aufgrund der zahlreichen Schreckensnachrichten, die uns aus den benachbarten Siedlungen erreichten, wurde uns klar, dass niemand kam, um uns zu retten, und dass unsere Familie den bewaffneten, mörderischen Dschihad-Terroristen ganz allein gegenüberstand. Während wir uns noch in unserem Schutzraum versteckten, konnte ich durch die Überwachungskameras sehen, dass die Terroristen, die sich nun im Raum befanden, damit beschäftigt waren, den Kühlschrank zu öffnen, um nach Lebensmitteln zu suchen, Möbel zu demolieren und Schränke nach Beute zu durchwühlen. Dann näherte sich einer der bewaffneten Unmenschen dem Zimmer unseres Sohnes, das neben dem Zimmer lag, in dem wir uns versteckt hielten, und wir schickten ihm schnell eine Telefonnachricht, dass er sich sehr ruhig verhalten solle, um keine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Dieser Terrorist betrat das Zimmer unseres Sohnes nicht, obwohl er vor der Tür stand und sie direkt ansah...

Ein anderer Terrorist näherte sich nun unserem Unterschlupf, stand direkt davor und schaute auf die zerbrechliche Tür, hinter der wir uns versteckten, doch er berührte weder den Griff noch versuchte er, die Tür zu öffnen. In diesem Moment wurde mir klar, was tatsächlich geschah. **Die Hamas-Angreifer hatten alle möglichen Türen im Haus geöffnet, um unsere Familie abzuschlachten, außer die Türen zu unseren Zimmern. Es war, als hätte Gott sie geblendet, und obwohl sie direkt auf die Türen zu unseren Zimmern blickten, konnten sie sie überhaupt nicht sehen.**

Die Terroristen blieben im Haus, plünderten und zerstörten unser Hab und Gut für weitere vierzig Minuten, bevor sie das Massaker an anderer Stelle fortsetzten." Einige Zeit später, so die betende Mutter, trafen israelische Streitkräfte ein, um das brennende und zerstörte Dorf von den verbliebenen Hamas-Kräften zu übernehmen. Als die Familie schließlich draußen Hebräisch hörte, kam sie wie durch ein Wunder heil heraus. Gott sei Dank! Ende des Zeugenberichts.

[Translated with DeepL](#)